

Zur Premiere ein „Heimspiel“

Regionalschulung mit Falko Hamann zum Thema „Herbstarbeiten“

22 Mitglieder des Regionalverbandes NRW nutzten den letzten September-Sonntag, um sich in der Bonsaiwerkstatt Düsseldorf fortzubilden. Thema der Schulung waren, der Jahreszeit angepasst, die Herbstarbeiten im Bonsai-Garten. Als Schulungsleiter hatte Falko Hamann bei seiner Referenten-Premiere ein „Heimspiel“, was Ort und Publikum anging.

Von Lampenfieber war bei Hamann nicht viel zu bemerken. Sein gut gegliederter Vortrag behandelt Aspekte wie Düngen, Standort, Wässern, Putzen bis hin zum Pflanzenschutz. Dabei stellte der Referent immer wieder die gleichen W-Fragen: Warum? Wann? Wieviel? Was? Wie? Der Bonsai-Freund, der sich im heimischen Garten immer wieder diese Fragen stelle und korrekt beantworte, werde kaum noch Fehler bei der Pflege seiner Lieblinge machen.

Hamann machte weiter deutlich, dass man, abgesehen von den verschiedenen Baumarten, auch Unterschiede hinsichtlich des Entwicklungsstandes machen müsse: Ein Baum im Aufbau, ein junger Baum, ein Findling, ein Rohling, ein reifer Baum – alle hätten spezielle Bedürfnisse, auf die es

Rücksicht zu nehmen gelte. Auch die unterschiedlichen Grade der Vitalität müssten in die Pflege einfließen, da eine schwache oder geschwächte Pflanze anders behandelt werden müsse wie ein vitaler Bonsai.

Auch die Praxis kam an diesem Tag nicht zu kurz. Hamann zeigte die Technik des richtigen Wurzelschnitts vor dem Umtopfen und erläuterte, an einem beeindruckenden von Mykorrhiza durchzogenen Wurzelballen die Funktion dieses Nutzpilzes. Den Abschluss der mit viel Beifall aufgenommenen Schulung bildete bei strahlendem Sonnenschein ein Gang durch das Bonsai-Museum, wo der Referent die in der Theorie behandelten Themen anhand praktischer Beispiele näher erläuterte.

